



Unsere Schule versteht sich als Gemeinschaft, in welcher vielfältig, kooperativ und nachhaltig gelernt wird. Wir bestärken Kinder, Jugendliche und Erwachsene für einen funktionierenden Schulbetrieb und gemeinschaftliche Belange Mitverantwortung zu übernehmen. An unserer Schule wird Partizipation gelebt. Der Leitsatz «Miteinander - Füreinander» begleitet unser Tun und Handeln im Alltag.

Die Schule Bühl von A – Z

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte
Liebe Interessierte

Diese Broschüre enthält wichtige Informationen und Termine, die für einen reibungslosen Ablauf an unserer Schule bedeutsam sind. Wichtige Antworten auf Ihre Fragen und Anliegen rund um die Schule Bühl finden Sie in diesem Dokument. Wir freuen uns, wenn Sie dieses aufmerksam durchlesen.

Diese Broschüre befindet sich auf unserer Website, Rubrik «Über uns» unter «Downloads» und wird dort laufend aktualisiert.

Auf eine gute Zusammenarbeit und eine für Ihr Kind erfolgreiche Schulzeit freuen wir uns.

Für das Team der Schule Bühl,

mit herzlichen Grüßen

Ihr Schulleitungsteam



A

Absenzen

Die Eltern und Sorgeberechtigten sind für den regelmässigen Schulbesuch ihres Kindes verantwortlich (Volksschulgesetz § 57).

Absenzen des Kindes melden die Eltern und Sorgeberechtigten der Klassenlehrperson und den Betreuungspersonen via Klapp. Bei kurzfristigen Absenzen, z.B. infolge Krankheit, vor Unterrichtsbeginn, bei planbaren Absenzen, z.B. Arzttermine, bis spätestens einen Schultag im Voraus.

Planbare Arzttermine sind grundsätzlich in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Verpasster Schulstoff und verpasste Lernzielkontrollen werden in Absprache mit der jeweils zuständigen Lehrperson aufgearbeitet bzw. nachgeholt. Das Vorgehen regelt die Lehrperson.

Allergien

Die Klassenlehrpersonen und die Betreuungspersonen müssen über Allergien oder Unverträglichkeiten aus medizinischen Gründen informiert sein. Eltern/Sorgeberechtigte suchen zeitnah das Gespräch mit den betreffenden Mitarbeitenden.

Anlässe

Die Schule Bühl organisiert jährlich verschiedene stufenübergreifende Anlässe zur Gemeinschaftsbildung (u.a. Herbstwanderung, Sporttage, Sommerfest). Die Termine werden auch auf unserer Website unter "[Agenda](#)" publiziert. Eine separate Elterninformation erfolgt zum entsprechenden Zeitpunkt durch die Klassenlehrperson.

Ansprechpersonen für Anliegen der Eltern und Sorgeberechtigten

Klassenlehrpersonen

Grundsätzlich sind die Klassenlehrpersonen die erste Ansprechperson für Kinder, ihre Eltern und Sorgeberechtigten bei individuellen Anliegen, welche das Lernen, den Unterricht oder die Klasse betreffen. Die Klassenlehrpersonen koordinieren den Elternkontakt. Sie definieren auch den jeweiligen Kommunikationskanal mit den Eltern/Sorgeberechtigten.

Fachlehrperson

Anliegen, welche den Unterricht einer Fachlehrperson betreffen, werden zuerst direkt mit der betroffenen Fachlehrperson besprochen. Können diese dabei nicht ausreichend geklärt werden, ist die Klassenlehrperson beizuziehen.

Schulleitung

Die Schulleitung ist Anlaufstelle bei Fragen oder Anliegen, welche mit der Fach- oder Klassenlehrperson nicht geklärt werden können. Auch ist sie erste Anlaufstelle für generelle Fragen und Anliegen, welche die Schule im Allgemeinen betreffen.

Kreisschulbehörde

Die Behörde dient als letzte Instanz bei Anliegen, die weder auf Ebene der Lehrperson noch auf Ebene der Schulleitung zufriedenstellend gelöst werden können. Sie trifft ihren Entscheid und ihr Vorgehen unter Anhörung aller Beteiligten. Der Entscheid wird in Form eines rechtskräftigen Beschlusses festgehalten und den Beteiligten mitgeteilt.

Austritt oder Adressänderung

Einen Wegzug in einen anderen Schulkreis oder eine Gemeinde sowie Adressänderungen innerhalb des Einzugsgebiets der Schule oder Austritte infolge Schulwechsel (z.B. Übertritt in eine Privatschule) müssen die Eltern und Sorgeberechtigten zeitnah der Schule melden. Zu verwenden ist hierzu das Mutationsformular, welches auf unserer Website unter "[Downloads](#)" zu finden ist. Es ist ausgefüllt an die Klassenlehrperson weiterzuleiten.

B

Besuchstage

Eltern und Sorgeberechtigte sowie Interessierte haben im Schuljahr die Möglichkeit, den Unterricht an unserer Schule zu besuchen. Die genauen Termine sind in der Agenda auf der letzten Seite dieser Broschüre aufgeführt.

Betriebszeiten und Schulbetrieb

Das Schulhaus ist von Montag bis Freitag von 07.15 bis 12.15 Uhr und von 13.40 bis 17.00 Uhr für den Schulbetrieb geöffnet. Am Mittwoch ist es bis 12.15 Uhr geöffnet.

Die Schule hat die Möglichkeit, bei Ausfällen von Lehrpersonen Vikariate einzurichten. Diese werden entweder von Lehrpersonen der Schule Bühl oder von bewährten Vikarinnen/Vikaren übernommen. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, werden die Kinder mit Aufträgen auf verschiedene Klassen verteilt. Die Schülerinnen und Schüler sind in jedem Fall betreut.



Beurteilung

Das Zeugnis stellt eine umfassende, fundierte Gesamtbeurteilung der Lehrpersonen über die erbrachten Leistungen sowie das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten einer Schülerin, eines Schülers dar. Dargestellt wird die Beurteilung der fachlichen Gesamtleistung des Schülers oder der Schülerin. Die Zeugnisnoten drücken aus, in welchem Ausmass die angestrebten Lernziele in einem Fach erreicht worden sind. Sie setzen sich aus unterschiedlichen Faktoren zusammen, z. B. Lernzielkontrollen, Arbeiten während des Lernprozesses sowie systematischen Beobachtungen. Das Schulzeugnis wird von den Eltern und Sorgeberechtigten mit der Unterzeichnung des Dokuments zur Kenntnis genommen.

Das Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten wird im Zeugnis der Primarstufe in einer vierstufigen Skala festgehalten. Die Beurteilung reicht von „sehr gut“ bis „ungenügend“. Im Verlauf des Schuljahres nehmen die Lehrpersonen eine Einschätzung zu den jeweiligen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen vor und geben ihnen eine Rückmeldung zu ihrer Entwicklung in diesen Bereichen.

Auf der Kindergartenstufe und in der 1. Klasse der Primarstufe werden keine Noten erteilt. Statt einer Benotung erfolgt jeweils per Semesterende ein Zeugnisgespräch. Im Zeugnis wird die Durchführung des Gesprächs bestätigt. Auf der Kindergartenstufe kann auf die Durchführung eines zweiten Gesprächs verzichtet werden. Dies ist der Fall, wenn die Eltern und Sorgeberechtigten dies ausdrücklich wünschen und die verantwortliche Kindergartenlehrperson damit einverstanden ist. Der Verzicht ist schriftlich festzuhalten.

Weiterführende Informationen zur Beurteilung und zum Zeugnis sind auf der Website des Volksschulamtes (zu finden): "[Zeugnisse und Beurteilung](#)".

Betreuung

Die Schule Bühl bietet von Montag bis Freitag zwischen 07.00 bis 18.00 Uhr verschiedene Betreuungsangebote sowie eine Ferienbetreuung an. Eine Anmeldung für ein Betreuungsangebot kann laufend via «Mein Konto» erfolgen. Die Betreuungslokalitäten werden nach Altersstufen und Kindergärten unterteilt. Änderungen der Betreuungstage oder Abmeldungen müssen innerhalb der jeweiligen Fristen erfolgen. Alle Informationen zum Betreuungsangebot befinden sich in den AGB unter: "[Schul- und Sportdepartement/Betreuungsangebot](#)".

Die Betreuungsstandorte sind auf dem Lageplan am Ende dieser Broschüre ersichtlich oder auf unserer Website "[Standorte](#)". Hier befinden sich auch die Kontakte der jeweiligen Standorte, die für individuelle Anliegen kontaktiert werden können.

Bibliothek

Die Schulbibliothek ist im Schulhaus Bühl integriert. Es ist ein Ort der Begegnung, zum Recherchieren, zum Lesen, Lernen und Spielen. Sie ist in der grossen Pause jeweils am Morgen geöffnet und steht den Kindergarten- und Primarklassen sowie der Betreuung für einen regelmässigen Besuch offen. (Während des Umbaus für die Tagesschule bleibt das Angebot mit angepasstem Betriebskonzept bestehen.)

D

Dispensationen

Urlaubsgesuche für die Dauer von bis zu zwei Tagen kann die Klassenlehrperson bewilligen (siehe Jokertage). Für einen längeren Urlaub ist ein schriftliches und begründetes Gesuch via Klassenlehrperson an die Schulleitung zu stellen. Das Gesuch sollte nach Möglichkeit spätestens 14 Tage vor den geplanten Ferien bei der Klassenlehrperson eingereicht werden mit dem Dispensionsformular, welches auf unserer Website unter "[Downloads](#)" zu finden ist. Verpasster Schulstoff und verpasste Lernzielkontrollen werden in Absprache mit der Lehrperson aufgearbeitet bzw. nachgeholt. Dieses Vorgehen regelt die Klassenlehrperson.

Dispensationen für einzelne Fächer können nur aus nachgewiesenen medizinischen oder lernpsychologischen Gründen erteilt werden und müssen gemeinsam von Eltern/ Sorgeberechtigten, Schule und bei Bedarf unter Einbezug des schulpsychologischen Dienstes oder des schulärztlichen Dienstes beschlossen werden. Der Beschluss wird schriftlich festgehalten.

Dispensionsgesuche für Sporttalente können mit dem entsprechenden Formular des Volksschulamtes an die Schulleitung gestellt werden. Für diese Fälle ist die Klassenlehrperson zu kontaktieren, welche das Formular mit den Eltern und Sorgeberechtigten gemeinsam ausfüllt.

E

Elternabend

Die Klassenlehrpersonen und die Schulleitung organisieren pro Schuljahr jeweils nach den Sommerferien einen Elternabend und informieren über Inhalte, Aktivitäten und Termine des aktuellen Schuljahrs.



Elterngespräche	<p>Die Klassenlehrpersonen führen mit den Eltern und Sorgeberechtigten, unter Einbezug des Kindes, Gespräche zu dessen schulischer und persönlicher Entwicklung. Diese Gespräche werden protokolliert. Die Eltern und Sorgeberechtigten erhalten eine Kopie. In der Regel ist das Kind ab der 1. Primarklasse an diesen Gesprächen dabei.</p> <p>- Kindergarten und 1. Klasse: Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse finden diese Gespräche im Rahmen der zwei obligatorischen Zeugnisgespräche statt.</p> <p>- 2. bis 5. Klasse: Es findet mindestens ein Gespräch statt.</p> <p>- 6. Klasse: In der 6. Klasse wird das obligatorische Übertrittsgespräch durchgeführt. Bei Bedarf können weitere Gespräche vereinbart werden.</p> <p>Bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen und Fördermassnahmen werden zu deren Überprüfung regelmässig schulische Standortgespräche (SSG) durchgeführt.</p>
Elternforum	<p>Die Elternmitwirkung an der Schule Bühl ist in Form eines Elternforums mit Vorstand organisiert. Das Elternforum bildet sich aus allen Eltern und Sorgeberechtigten der Schule Bühl, welches aus ihren Reihen einen Vorstand bestimmt. Der Vorstand organisiert einmal im Jahr eine Vollversammlung für alle Eltern und Sorgeberechtigten und trifft sich im Laufe des Schuljahres nach Bedarf mit der Schulleitung zu einem Austausch. Er behandelt Themen von allgemeiner Wichtigkeit, welche das Zusammenwirken von Schule und Elternschaft an der Schnittstelle zwischen Schule und Familienleben betreffen, z. B. Freizeitverhalten und Prävention.</p>
Elterninformation	<p>Klassenlehrpersonen und Betreuungsmitarbeitende informieren die Eltern und Sorgeberechtigten regelmässig zum Schulbetrieb mittels Quintalsinfo via Klapp. Die Schulleitung informiert die Eltern und Sorgeberechtigten ebenfalls via «Klapp». Die «Bühl News» informiert über die Aktivitäten der Schule und weitere Schulentwicklungsthemen. Informationen zum neuen Schuljahr sowie zum neuen Stundenplan werden jeweils Anfang Juni verschickt.</p>
Exkursionen	<p>Die Lehrpersonen können zur Bearbeitung eines Themas während der Unterrichtszeit Exkursionen durchführen. Durch das eigene Erleben der Lerninhalte ausserhalb des Schulzimmers sind sie wichtiger Bestandteil des Lernens. Die Klassenlehrperson informiert in der Regel frühzeitig via Quintalsinfo. Treffpunkt und Rückkehr ist in der Regel in der Schule.</p>

F

Förderangebote	<p>Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) Die Förderung von Begabungen erfolgt in der Regel integrativ im Rahmen des Regelunterrichts, bei Bedarf aber auch separativ in Form von Atelier-Kursen oder -Wochen mit thematischen Schwerpunkten. Bei ausgeprägten Begabungen werden individuelle Settings entwickelt. Für individuelle und separativ Settings ist ein Schulisches Standortgespräch (SSG) die Voraussetzung. Als Ansprechperson für Anliegen und Fragen in diesem Zusammenhang stehen die Fachleitung BBF und die Schulleitung zur Verfügung.</p> <p>Deutsch als Zweitsprache An unserer Schule werden Schülerinnen und Schüler, welche noch kein Deutsch können, zusätzlich von unseren DaZ-Lehrpersonen gefördert. Der Sprachstand der betreffenden Schülerinnen und Schüler wird jährlich erhoben, und am schulischen Standortgespräch wird über den weiteren Förderbedarf entschieden.</p> <p>Schulische Heilpädagogik und integrative Förderung Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sind spezialisierte Fachpersonen, die über lerndiagnostische Kompetenzen verfügen. Von dieser Unterstützung profitieren alle Kinder in einer Klasse. Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen im Bereich des Lernens, im Umgang mit Anforderungen oder mit Menschen, werden zudem bei Bedarf individuell unterstützt. Diese Förderung kann sowohl integrativ als auch separativ gestaltet werden. Fördermassnahmen und Förderziele werden von Eltern und Sorgeberechtigten und Schule gemeinsam festgelegt und regelmässig an schulischen Standortgesprächen (SSG) überprüft.</p>
-----------------------	--



Freizeitangebote

Die Freizeitkurse «BeFrei» im Betreuungsbereich werden direkt bei der Betreuung gebucht. Informationen dazu erhalten Sie in der Broschüre BeFrei.
Die Freizeitkurse im Bereich Sport sind auf der Website des Sportamtes aufgeschaltet und müssen via «Mein Konto» gebucht werden. Die Kinder können von allen Sportangeboten des Sportamtes in der ganzen Stadt profitieren. Die Kurse sind kostenlos. Zu finden sind sie via folgenden Link: "[Jahreskurse an Schulen](#)".

Fundgegenstände

Im Schulhaus werden Fundgegenstände (Kleider, Schuhe, Turnsäcke etc.) in Kisten im Eingangsbereich deponiert. Jeweils vor den Schulferien werden die Kisten geleert und die übrig gebliebenen Gegenstände und Kleider sinnvoll weitergegeben. In den Kindergärten werden die Fundgegenstände im jeweiligen Kindergarten aufbewahrt. Die Kindergartenlehrpersonen informieren separat über die Abholung der Fundgegenstände.

G

Gymnasium Vorbereitungskurs

Von August/September bis zu den Sportferien bietet die Schule Bühl in den 6. Klassen für die Fächer Mathematik und Deutsch eine Prüfungsvorbereitung für das Langzeitgymnasium an. Der Vorbereitungskurs ist freiwillig und findet neu während dem Unterricht in der «Freien Lernzeit» statt. Für eine Anmeldung ist in der Regel ein Notendurchschnitt von mindestens 5 in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie eine Standortbestimmung notwendig. Informationen und das Anmeldeformular werden vor den Sommerferien vom Team GoGymi den Eltern und Sorgeberechtigten zugestellt. Weitere Informationen zur Aufnahmeprüfung finden Sie unter "[Zentrale Aufnahmeprüfung](#)".

H

Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherung ist Sache der Eltern und Sorgeberechtigten.

Hausaufgaben

Die Hausaufgabenpraxis ist gekoppelt an die Unterrichtsmethode der Lehrperson. Der Umfang und die Art der Hausaufgabengestaltung liegt im Ermessen der Lehrperson und richtet sich nach den Anforderungen der Schulstufe, dem Alter des Kindes und der Unterrichtsmethode.
Bei etwaigem Unterstützungsbedarf bei den Hausaufgaben ist die Klassenlehrperson zu kontaktieren.

Aufgabenstunde, Auffangzeiten

An unserer Schule werden Aufgabenstunden und teilweise Auffangzeiten angeboten, die innerhalb des Jahrgangs koordiniert sind. Die Klassenlehrperson informiert die Eltern direkt über das klasseninterne Angebot.

Hausdienst

Die Leitung Hausdienst und Technik ist zuständig für den Unterhalt und die Reinigung aller Standorte der Schule Bühl. Sie ist Ansprechperson für Fragen und Anliegen zur Infrastruktur und zu alltäglichen Angelegenheiten rund um die Gebäude und Räume der Schule Bühl.

Hausordnung und Massnahmen bei Verstössen

Hausordnung

- Verhaltensregeln
 - Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander.
 - Wir tragen Sorge zur Umgebung, zum Gebäude, zur Einrichtung und zum Material.
- Elektronische Geräte und Zubehör (insbesondere Kopfhörer) sind während den Betriebszeiten im Schulhaus sowie auf den Aussenanlagen ausgeschaltet und nicht sichtbar. Die Lehrpersonen können die Verwendung von elektronischen Geräten und Zubehör zu schulischen Zwecken erlauben.
- Das Schulareal darf während der Unterrichts- und Betreuungszeiten sowie in den Pausen nicht verlassen werden. Ausnahme: Mittagspause für Schülerinnen und Schüler, die kein schulisches Betreuungsangebot über Mittag oder nach dem Unterricht nutzen.
- Die grossen Pausen am Morgen und am Nachmittag werden in der Regel draussen verbracht.
- Abfall ist in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Es dürfen keine Essensgegenstände liegen gelassen werden.
- Anweisungen der Lehrpersonen, des Hausdienstes, der Betreuenden und der Schulleitung sind verbindlich.



Massnahmen bei Verstössen

Schülerinnen und Schüler sollen in der Volksschule lernen, Verantwortung für ihr Verhalten zu übernehmen. Dazu gehören das Einhalten von Regeln und das Erleben von Konsequenzen bei Regelverstössen.

Bei Verstössen gegen die Hausordnung wird eine angemessene Sanktion durch die Lehrperson ausgesprochen.

Unabsichtliche Sachbeschädigungen sollen die betreffenden Schülerinnen und Schüler bei der Klassenlehrperson melden. Ehrlichkeit wird immer belohnt. Die Sachkosten übernimmt in der Regel die Schule. Mutwillige Beschädigungen werden den Eltern und Sorgeberechtigten in Rechnung gestellt.

Bei Verstoss gegen die Regelung zu elektronischen Geräten und Zubehör kann das Gerät vom Schulpersonal vorübergehend eingezogen und zur Abholung durch die Eltern und Sorgeberechtigten bereitgehalten werden.

Hort

Siehe Betreuung.

I/J

Jokertage

Pro Schuljahr können **zwei Jokertage** ohne Vorliegen von Dispensationsgründen bezogen werden. Der Bezug muss der Klassenlehrperson nach Möglichkeit zwei Tage im Voraus **von den Eltern und Sorgeberechtigten** via Klapp mitgeteilt werden. Die Jokertage werden von der Lehrperson erfasst. Das Reglement ist auf der Website unter "[Downloads](#)" zu finden.

Sperrdaten für Jokertage sind:

- Erster Schultag nach den Sommerferien
- Besuchstage, Sporttage und Projekttag
- Schulreisen und Klassenlager

K

Klassenbildung

Die Kreisschulbehörde teilt die Schülerinnen und Schüler den verschiedenen Schulhäusern bzw. Kindergartenstandorten zu. Die Schulleitung nimmt die Klassenbildung nach begründeten Kriterien vor, z.B. Anzahl Kinder pro Klasse, Verhältnis Knaben/Mädchen, besondere Bedürfnisse von Kindern.

Gegen die Zuteilung kann von Seiten der Eltern/Erziehungsberechtigten innert fünf Tagen nach Mitteilung der Zuteilung schriftlich Einsprache beim Präsidium der Kreisschulbehörde erhoben werden. Die Einsprache muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der Entscheid der Behörde wird in Form eines rechtskräftigen Beschlusses festgehalten und enthält eine Rechtsmittelbelehrung.

Klassenlager und freiwilliges Schullager

In der Mittelstufe sollen pro Klasse mindestens ein, maximal zwei Klassenlager durchgeführt werden. Die Klassenlager enthalten Lerninhalte, welche auf die Umgebung des Lagerortes abgestimmt sind. Sie fördern die Klassengemeinschaft.

In der Mittelstufe haben die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit, an einem freiwilligen Wintersportlager in den Sportferien mit anderen wintersportbegeisterten Kindern teilzunehmen. Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Informiert dazu wird jeweils im November.

Kleidung

Die Schülerinnen und Schüler sollen jeweils der Witterung und der Lernumgebung entsprechend gekleidet in der Schule erscheinen. Bei Exkursionen, Schulreisen oder Klassenlagern erteilt die Klassenlehrperson spezifische Instruktionen zur geeigneten Bekleidung.

Für den Schwimmunterricht von der 1. bis 4. Klasse benötigen die Mädchen und die Knaben eine geeignete Badebekleidung. Jedes Kind braucht zudem ein Badetuch sowie eine Badekappe. Für die Zwischenverpflegung sind die Eltern und Sorgeberechtigten verantwortlich.

Für einen sicheren Sportunterricht tragen die Schülerinnen und Schüler Turnhallenschuhe sowie eine angemessene Sportbekleidung. Schmuckgegenstände werden während der Sportlektionen an einem sicheren Ort aufbewahrt.



Konflikte

Widerstandskraft (Resilienz)

An der Schule Bühl fördern wir die Widerstandskraft der Kinder – also ihre Fähigkeit, mit Schwierigkeiten und Konflikten gut umzugehen.

Dabei hilft uns das Konzept „**Grüner Weg – Roter Weg**“. Es zeigt auf einfache Weise, dass jeder Mensch selbst entscheidet, wie er sich in herausfordernden Situationen verhält:

- Der **grüne Weg** steht für respektvolles, lösungsorientiertes Verhalten.
- Der **rote Weg** steht für verletzendes, destruktives Verhalten.

Wir ermutigen die Kinder, Konflikte anzusprechen und den grünen Weg zu wählen. So lernen sie, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Kopfläuse: Prävention und Vorgehen bei Be- fall

Um Kopfläusen keine Chancen zu geben, müssen Schule und Eltern/Sorgeberechtigte zusammenarbeiten. Der Schulärztliche Dienst unterstützt dabei. Neu verfügt unsere Schule zudem über eine «Lausdetektivin». Bei Bedarf wird sie von der Schulleitung eingesetzt, um einen Lausbefall frühzeitig zu erkennen und rasch geeignete Massnahmen einzuleiten.

«Hair comb day»

Wir möchten Sie freundlich bitten, nach den Schulferien zu Hause eine gründliche Kopflauskontrolle bei Ihren Kindern durchzuführen. Eine detaillierte Anleitung zur Durchführung der Kontrolle sowie wichtige Hinweise zur Behandlung im Falle eines Kopflausbefalls werden Ihnen von der Klassenlehrperson gerne zur Verfügung gestellt.

Sollten Sie bei der Kontrolle feststellen, dass ein Lausbefall vorliegt, informieren Sie bitte die Klassenlehrperson über die Durchführung und das Ergebnis der Kontrolle. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Mithilfe! "Gesundheit und Prävention"

L

Leitsatz und Logo der Schule Bühl

Miteinander – Füreinander: Dieser Leitsatz begleitet unsere Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und Sorgeberechtigten und prägt die Zusammenarbeit im Team und in der Schulführung.

Leitung Betreuung

Die Leitung Betreuung sorgt dafür, dass der Betreuungsbetrieb während den Schulwochen, den unterrichtsfreien Tagen und während den Schulferien sichergestellt ist. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Angebote den Qualitätsmerkmalen einer kindgerechten Betreuung entsprechen und Ansprechperson bei allgemeinen Fragen zur Betreuung. Bei individuellen Anliegen, welche den Betreuungsalltag betreffen, steht das Betreuungspersonal vor Ort zur Verfügung.

Lehrmittel und Schulmaterial

Unsere Schülerinnen und Schüler tragen Sorge zu ihren Materialien an der Schule.

M

Musikalische Grundausbil- dung (MGA)

In der 1. und 2. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler während 2 Lektionen eine musikalische Grundausbildung. Der Unterricht findet in Halbklassen statt und wird von einer Fachlehrperson des Musikkonservatoriums Zürich (MKZ) erteilt. Die Grundausbildung beinhaltet Singen, Bewegen, Musizieren, aktives Hören und Notenlesen sowie das Kennenlernen verschiedener Musikinstrumente. Die Lehrpersonen der MKZ beraten die Eltern und Sorgeberechtigten und helfen bei Bedarf bei der Entscheidung für einen weiterführenden Musikunterricht.

Musik- und In- strumentalunter- richt

Für privaten Musikunterricht sind Informationen beim Musikkonservatorium Zürich (MKZ) erhältlich. An- und Abmeldungen oder Änderung der Unterrichtszeit können über «Mein Konto» vorgenommen werden. Weitere Informationen unter "Musikschule Konservatorium Zürich (MKZ)".

P

Partizipation

Unsere Schülerinnen und Schüler können vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse an der Gestaltung unserer Schulgemeinschaft aktiv mitwirken.

Klassenrat

Ab dem Kindergarten finden regelmässig Klassenratssitzungen statt, bei welchen die Schülerinnen und Schüler Anliegen zum Miteinander in der Klasse und in der Schule im Allgemeinen besprechen.

Konfliktlotsinnen und Konfliktlotsen (Kolo)

Ab der 3. Primarklasse können sich die Schülerinnen und Schüler als Klassendelegierte zur Konfliktlotsin/zum Konfliktlotsen (Kolo) ausbilden lassen. Diese helfen mit, Konflikte unter Schülerinnen

und Schülern im Schulalltag niederschwellig zu klären. Die Kolo werden von Lehr- und Betreuungspersonen angeleitet, und die Arbeit wird von der Fachstelle für Gewaltprävention unterstützt.

Schülerinnen- und Schülerparlament (Schparl)

Ab der 2. Klasse können Schülerinnen und Schüler als Delegierte ihrer Klasse im Schülerinnen- und Schülerparlament Anliegen aus ihrer Klasse mit anderen Delegierten diskutieren oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der Schulhauskultur. Diese werden im Klassenrat diskutiert und schliesslich dem Schulteam vorgelegt. Die Schülerinnen und Schüler lernen so demokratische Prozesse praxisnah kennen und eigene Verantwortung für die Entwicklung der Schulgemeinschaft zu übernehmen.

Pausen-Verpflegung

Damit die Schülerinnen und Schüler genügend Energie fürs Lernen haben, ist es wichtig, dass sie einen gesunden Znüni von zu Hause mitnehmen, insbesondere an Tagen, an denen Schwimmen oder Bewegung und Sport stattfindet. Am besten eignet sich hierzu eine Znüni-Box. Empfehlungen für eine gesunde und bewährte Pausenverpflegung sind hier zu finden: ["Ernährungs-Tips"](#).

Projektlernen

An der Schule Bühl fördern wir das Projektlernen, um die Selbstwirksamkeit und Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Von der 2. bis zur 5. Klasse findet wöchentlich ein verbindlicher Projektunterricht von mindestens zwei Lektionen statt. Im Zentrum stehen eigene Interessen, selbstständiges Arbeiten und Kooperatives Lernen: Die Kinder arbeiten gemeinsam an Fragestellungen, tauschen sich aus, treffen Absprachen und entwickeln im Team kreative Lösungen. Die 4. und 5. Klassen nehmen am städtischen Projekt „Frei Day“ teil, das Raum für nachhaltige und zukunftsgerichtete Themen (BNE) schafft. In der 6. Klasse liegt der Schwerpunkt der Projektarbeit im letzten Quintal – als bewusster Abschluss und Vorbereitung auf die Sekundarstufe I.

S

Schulärztlicher Dienst (SAD)

Während der Schulzeit sind drei Vorsorgeuntersuchungen beim SAD vorgesehen, im Kindergartenalter, in der 5. und der 8. Klasse. Diese obligatorischen Untersuchungen finden durch Schulärztinnen und -ärzte statt und sind kostenlos. Weitere allgemeine Informationen zum Schulärztlichen Dienst sind zu finden auf der Website des Schul- und Sportdepartementes: ["schulärztliche Vorsorge-Untersuchung"](#).

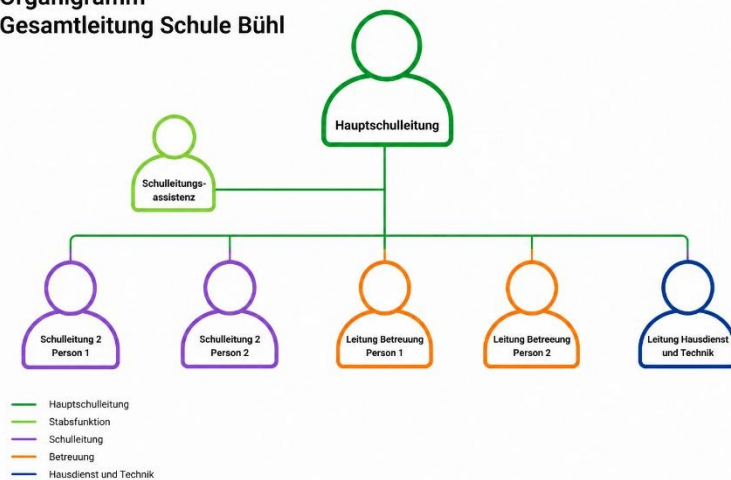
Schulbestätigung für Kinderzulagen

Eine Schulbestätigung für die Kinderzulagen kann direkt bei der Kreisschulbehörde Uto unter KSB-Uto.Info@zuerich.ch angefordert werden.

Schulführung

Die Schulleitung ist verantwortlich für die personelle, pädagogische und organisatorische Leitung und Entwicklung des gesamten Schulstandorts zusammen mit ihrem Leitungsteam. An der Schule Bühl ist die Gesamtleitung der Schule wie folgt organisiert:

Organigramm Gesamtleitung Schule Bühl





Schulpsychologischer Dienst (SPD)

Der Schulpsychologische Dienst berät und unterstützt die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und Sorgeberechtigten und die Schule bei Unklarheiten oder Uneinigkeit bezüglich Förderung und Entwicklung eines Kindes. Für die Schule Bühl ist folgende Dienststelle zuständig:

Stadt Zürich
Schulpsychologischer Dienst Uto
Talwiesenstrasse 135
8055 Zürich
Telefon +41 44 413 41 20

Unter dem Link "[Schulpsychologie](#)" finden sich weitere Informationen dazu.

Eine Anmeldung zur Abklärung erfolgt in der Regel über die Klassenlehrperson oder die Schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Eltern/Sorgeberechtigte können sich bei Bedarf direkt beim SPD für eine Beratung melden.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit (SSA) berät und unterstützt die Schülerinnen und Schüler in persönlichen Fragen, bei Problemen im Alltag, bei Spannungen und Konflikten zwischenmenschlicher Art und in Krisensituationen. Sie steht auch Eltern und Sorgeberechtigten sowie Lehrpersonen im Umgang mit den Kindern beratend zur Verfügung.

Weitere Informationen sind zu finden unter "[Schulsozialarbeit](#)".

Schulleitungsassistentz

Die administrativen Belange der Schule Bühl werden durch ein professionelles Sekretariat betreut. Es erbringt seine Dienstleistungen für die Schulleitung, die Lehrpersonen sowie für die Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Öffentlichkeit. Kontakt über Tel. +41 44 413 02 55 oder via Kontaktformular auf unserer Website.

Schulweg

Der Schulweg sowie allfällige Konflikte auf dem Schulweg liegen in der Verantwortung der Eltern und Sorgeberechtigten. Bei Bedarf hilft die Schulsozialarbeit weiter.

T

Talente

An der Schule Bühl gehen wir davon aus, dass jedes Kind Talente – oder persönliche Superkräfte – besitzt. Diese zeigen sich in unterschiedlichen Bereichen: beim Denken, Gestalten, Sprechen, Bewegen, Einfühlen oder Erfinden neuer Ideen.

Mit unserer Integrierten Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF) schaffen wir Raum, damit Stärken entdeckt, entfaltet und sichtbar werden. So erleben sich Kinder als kompetent und wirksam – mit genau den Fähigkeiten, die sie besonders machen.

Therapien

Logopädie

In der Logopädie werden Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten in ihrer Sprachentwicklung unterstützt. Die Anmeldung zur logopädischen Abklärung und einer allfälligen Therapie erfolgt durch die Lehrperson und braucht das Einverständnis der Eltern und Sorgeberechtigten. In regelmässigen schulischen Standortgesprächen (SSG) mit allen Beteiligten wird über den Fortgang bzw. den Abschluss der Therapie entschieden. Die Therapiestelle befindet sich im Schulhaus Bühl.

Psychomotorik

In der Psychomotorik-Therapie werden Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten in der Grob- und Feinmotorik unterstützt. Durch die Verbesserung der Bewegungsfähigkeit erlangen sie mehr Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Die Anmeldung zur psychomotorischen Abklärung und einer allfälligen Therapie erfolgt durch die Lehrperson und braucht das Einverständnis der Eltern und Sorgeberechtigten. In regelmässigen schulischen Standortgesprächen mit allen Beteiligten wird über den Fortgang bzw. den Abschluss der Therapie entschieden. Die Therapiestelle befindet sich an der Gotthelfstrasse 53, 8003 Zürich. Bei Bedarf organisiert die Schule eine Wegbegleitung.

U

Übertritt Sek I

Die Kreisschulbehörde führt jährlich eine Informationsveranstaltung für Eltern/Sorgeberechtigte und deren Kind, das demnächst in die Sekundarstufe I übertritt, durch. Das Übertrittsverfahren ist geregelt. Informationen dazu sowie zur Sekundarstufe finden sich unter "[Downloads](#)".

Die Klassenlehrperson führt im Rahmen des Übertrittsverfahrens ein Übertrittsgespräch mit den Eltern und Sorgeberechtigten sowie dem Kind durch. Bei Bedarf können mehrere Gespräche geführt werden, bis ein gemeinsamer Entscheid erfolgt.



Unfallversicherung

Die Unfallversicherung ist Sache der Eltern und Sorgeberechtigten.

V

Vision Schule Bühl 2030

Im Schuljahr 2021/22 wurde vom Schulteam Bühl die Vision Schule Bühl 2030 verabschiedet. Die Schule Bühl versteht sich als Ökosystem, in welchem das Lernen und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und der Erwachsenen im Mittelpunkt steht. Das Lernen soll vielfältig, kooperativ und nachhaltig erlebt und gelebt werden (siehe Anhang).

W

Wegebegleitung: Für das Angebot Chor an der Primarschule werden in Ausnahmefällen auch interessierte Kindergartenkinder aufgenommen. Da es sich um ein Angebot der Primarschule handelt, bitten wir die Eltern und Sorgeberechtigten, die Wegebegleitung sicherzustellen. Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Begabungsförderungsfachperson.

Z

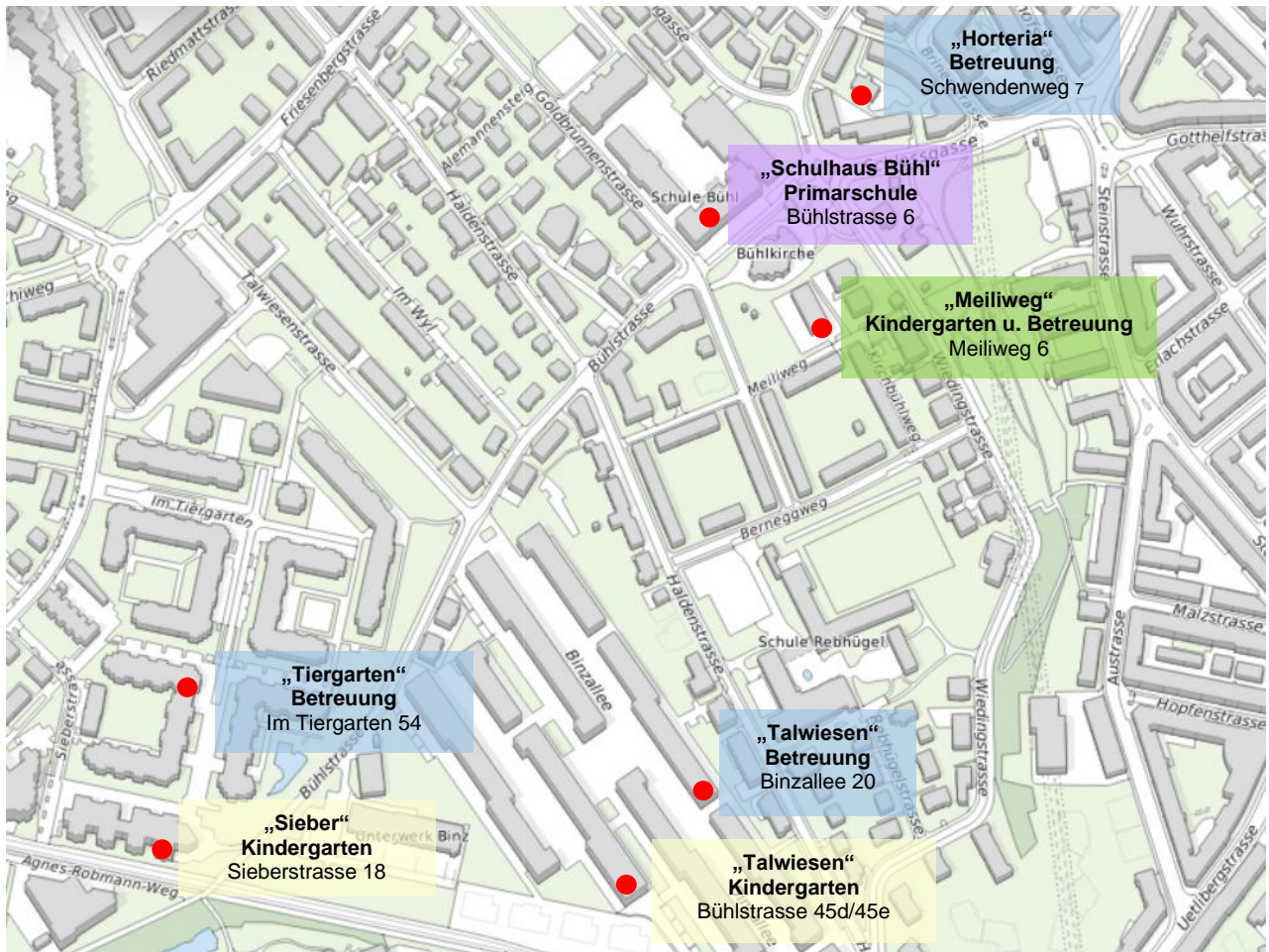
**Zahnprophylaxe/
Schulzahnärztlicher Dienst**

Die Schulzahnpflege-Instruktorinnen und -Instruktoren besuchen die Klassen während des Schuljahres in regelmässigen Abständen für eine Zahnprophylaxe. Zusätzlich findet eine jährliche Kontrolle in der Schulzahnklinik statt, welche obligatorisch ist und klassenweise durchgeführt wird. Weitere Informationen sind zu finden unter ["Schulzahnarzt"](#).

Zeugnis

Siehe Beurteilung.

Standorte der Schule Bühl



Legende

- blau Betreuungsstandorte
- gelb Kindergartenstandorte
- grün Standorte mit Kindergarten und Betreuung
- violett Primarschulhaus

Miteinander - Füreinander

Vision Schule Bühl 2030

Wir lernen vielfältig, kooperativ und nachhaltig.

Vielfältig Wir lernen miteinander und voneinander.



Lernverständnis: Wir ermöglichen individuelle Lernwege und dokumentieren unser Lernen in Portfolios. Wir begleiten Kinder, Jugendliche und Erwachsene entwicklungsorientiert.

Partizipation: Wir bestärken Kinder, Jugendliche und Erwachsene für einen funktionierenden Schulbetrieb und gemeinschaftliche Belange Mitverantwortung zu übernehmen. An unserer Schule wird Partizipation gelebt.

Inklusion: Wir pflegen eine inklusive Schul- und Lernkultur. An unserer Schule ist Vielfalt selbstverständlich und wird als Chance genutzt.

Kooperativ Wir gestalten und verbinden Raum und Zeit.



Identität: Wir gestalten unser Zusammenleben und die Gemeinschaftsbildung sowohl auf Schulebene wie auch auf Klassenebene und in der Betreuung bewusst.

Entwicklung: Wir fördern innovative Lernkonzepte, die differenzierende und kooperative Formen des Lernens zum Ziel haben. Wir schaffen Zeit und Raum für selbstbestimmtes Lernen und Begegnungen.

Digitalisierung: Wir verzahnen analoge und digitale Lernräume für verschiedene Arten des Lernens, um eine hohe Lernwirksamkeit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu erreichen.

Nachhaltig Wir sind ein Ökosystem.



Ressourcen: Wir fördern den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen und der Umwelt gezielt und nutzen Synergien. Wir identifizieren uns in einem hohen Masse mit unserer Schule als Lern- und Lebensraum.

Chancengerechtigkeit: Wir pflegen ein lernförderliches Schulklima, das die Entfaltung der Stärken und Begabungen aller im Fokus hat. Wir fördern die Freude am lebenslangen Lernen und machen Selbstwirksamkeit erlebbar. Unsere Erfahrungen teilen wir.

Resilienz: Wir pflegen eine Vertrauens- und Feedbackkultur. Wir stärken bei den Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen die Neugierde und Resilienz.

Qualität: Wir sichern Bewährtes und das Wissen über die Generationen. Wir stellen uns mit Engagement, Innovation und Kreativität den Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung. Wir fördern systemisches Denken und Handeln.

Agenda Schuljahr 2026/27

Wann	Was	Bemerkungen
------	-----	-------------

1. Quintal

17.08.2026	Schuljahresbeginn 2026/27	09.00 -11.00 Uhr Elterncafé für die Eltern der 1. Klassen
21.08.2026	Willkommensanlass	11.40 Uhr Pausenplatz
29.08.2026	Kennenlernlunch	Für die Familien der 1. und 4. Klassen
04.09.2026	Open Air Kino	nur Primarklassen (freiwillig)
11.09.2026	Weiterbildung	schulfrei alle Stufen
14.09.2026	Knabenschiessen	schulfrei alle Stufen
22.09.2026	Projekttag ganze Schule	nur Primarklassen
05.10.2026 – 16.10.2026	Herbstferien	

2. Quintal

19.10.2026 – 20.10.2026	Weiterbildung	schulfrei alle Stufen
21.10.2026	Schulbeginn nach Herbstferien	Mittwoch
28.10.2026	Vollversammlung Elternforum	für alle Erziehungsberechtigten, 19.00–21.00 Uhr
12.11.2026	Räbeliechtliumzug	nur Kindergartenklassen
12.11.2026	Nationaler Zukunftstag	nur 5./6. Klassen
26.11.2026	Besuchstag	für alle Stufen
18.12.2026	letzter Schultag Kalenderjahr	Schulschluss um 12.00 Uhr
21.12.2026 – 01.01.2026	Weihnachtsferien	

3. Quintal

04.01.2027	Schulbeginn	nach Weihnachtsferien, gemäss Stundenplan
29.01.2027	Ende 1. Semester	
12.02.2027	Zeugnisabgabe	
15.02.2027 – 26.02.2027	Sportferien	freiwilliges Winterlager (1. Ferienwoche)

4. Quintal

01.03.2027	Schulbeginn nach den Sportferien	Montag
08.03.2027	Zentrale Aufnahmeprüfung Langzeitgymnasium	nur 6. Klassen
16.03.2027	Tag der Stadtzürcher Schulen	Besuchstag für Interessierte
24.03.2027	Weiterbildung	Schulfrei alle Stufen
25.03.2027 – 29.03.2027	Gründonnerstag, Karfreitag und Ostermontag	schulfrei alle Stufen
19.04.2027	Sechseläuten	schulfrei alle Stufen
26.04.2027 – 07.05.2027	Frühlingsferien	

5. Quintal

10.05.2027	Schulbeginn nach Frühlingsferien	
17.05.2027	Pfingstmontag	schulfrei alle Stufen
18.05.2027	Weiterbildung	schulfrei alle Stufen
14.07.2027	Sommerfest	alle Stufen, 08.20 – 11.55 Uhr
16.07.2027	Schuljahresschluss, 11.55h	(Zeugnisabgabe)
19.07.2027 – 20.08.2027	Sommerferien	
23.08.2027	Schuljahresbeginn 2027/28	

Die Termine werden auch auf der Website der Schule Bühl publiziert. Termine, die nur die Klasse betreffen, werden von der Klassenlehrperson im Rahmen der «Quintalsinfo» kommuniziert.